

Ressort: Technik

Union will von Facebook generellen Werbestopp im Umfeld von Fake News

Berlin, 30.08.2017, 05:00 Uhr

GDN - Nach den Plänen des US-Internetkonzerns Facebook sollen Seitenbetreiber, die wiederholt bereits angezweifelte Inhalte geteilt haben, künftig nicht länger Werbeanzeigen auf Facebook schalten dürfen: Der Vize-Chefin der Unions-Bundestagsfraktion, Nadine Schön (CDU), geht das Vorhaben nicht weit genug. Sie bemängelt, dass die Neuerung nur Werbung in eigener Sache betreffe: "Das ist mir noch zu wenig", sagte Schön dem "Handelsblatt" (Mittwoch).

Die CDU-Politikerin fordert von Facebook, nicht nur den Verbreitern von Fake News das Schalten von Werbung auf seiner Plattform zu verbieten, sondern generell Werbung im Umfeld solcher Postings zu unterbinden. "Sind Fake News enttarnt, sollen im Umfeld keine kommerziellen Werbeanzeigen mehr platziert werden. Damit entfiele der finanzielle Anreiz, Fake News zu lancieren", sagte Schön.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93922/union-will-von-facebook-generellen-werbestopp-im-umfeld-von-fake-news.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com